

Gerlinde Schermer

Ihre Direktkandidatin im Wahlkreis 5 – Friedrichshain Nordost

SPD



Unsere volle Solidarität gehört dem Streik der Beschäftigten der Charité und ihren Gewerkschaften!

Als Sozialdemokraten und Sozialdemokratinnen lehnen wir jede Form des Lohndumping und der Tariffucht ab. Das gilt auch für Ausgliederungen, Privatisierungen oder Teilprivatisierungen bei Betrieben der öffentlichen Daseinsvorsorge. Diese Politik ist ein Irrweg!

Die Beschäftigten bezahlen diesen Ausverkauf mit Dumpinglöhnen und der Verschlechterung ihrer Arbeitsbedingungen. Die Bevölkerung bezahlt dafür in der Regel mit dem Abbau von Leistungen auf Kosten der Qualität oder auch höhere Preise und Gebühren. Das alles geschieht für die Rendite der Betreiber und Vorstände unter der falschen Überschrift „Sparen“!

Grundsätzlich treten wir für einen Tarifvertrag für alle an der Charité Beschäftigten ein. Das betrifft besonders die Beschäftigten der Charité, die in die teilprivatisierte Charité Facility Management GmbH (CFM) zu schlechteren Arbeitsbedingungen bei befristeten Arbeitsverträgen und zum Teil mit Armutslöhnen von 5,50 Euro ausgegliedert wurden.

Unsere Solidarität gehört deshalb auch besonders diesen Kollegen und Kolleginnen, die gar keinen Tarifvertrag haben. In der Urabstimmung haben sie sich mit überwältigender Mehrheit für einen Erzwingungsstreik ausgesprochen (für die Aufnahme von Tarifverhandlungen durch die CFM und die Gleichstellung mit den direkt bei der Charité Beschäftigten). Wir stehen an der Seite der Kollegen und Kolleginnen und ihren Gewerkschaften, die nach der jetzigen Aussetzung des Streiks für die direkt bei der Charité Beschäftigten (wegen der Aufnahme von Verhandlungen mit der Geschäftsführung) ihren Streik fortsetzen.

Eigentümer der Charité, die 51 % an der CFM hält, ist das Land Berlin. Wie beim Wasser wurden zu 49 % private Konzerne beteiligt – mit den oben genannten Folgen!

Wir fordern vom SPD/Linken-Senat die Rücknahme der Ausgliederung und Teilprivatisierung der CFM und treten in der SPD dafür ein.

Berlin, den 13.5.2011

Gotthard Krupp

(SPD- Parteitagdelegierter, Mitglied im AfA-Landesvorstand);

Gerlinde Schermer

(SPD- Parteitagdelegierte, Direktkandidatin für das Abgeordnetenhaus)

Dieser Erklärung haben sich auf dem Landesparteitag der SPD mehr als 70 Teilnehmer und Teilnehmerinnen angeschlossen.



Im Netz: www.schermer-direkt.de

E-Mail Gerlinde Schermer: mail@schermer-direkt.de

E-Mail Gotthard Krupp: GotthardKrupp@t-online.de